



Protokoll

Sitzung der Leitprojektgruppe

Carsharing am 19.02.2014

im Landratsamtes Ebersberg (Raum 1.20)

Dauer der Sitzung: 18:15 h – 20:20 h

Protokoll: H. Krietemeyer

Anwesend:

Patrick Ansbacher

Klaus Breindl

Hans Gröbmayer (bis 19:15 h)

Augustinus Meusel

Norbert Neugebauer

Wilma Östereicher

Hartmut Krietemeyer

Entschuldigt:

Ingo Kwisinski

Das Protokoll der Sitzung vom 22.01.2014 wird genehmigt.

- Herr Breindl und Herr Neugebauer berichten vom Info-Termin in der Gemeinde Kirchseeon: Es waren schlussendlich acht Interessierte; auch der BM war anwesend; er steht voll dahinter und sprach insgesamt sehr positiv über das Projekt; es ergaben sich viele Fragen aus dem Teilnehmer/innen-Kreis, die alle gut beantwortet werden konnten. Zehn Adressen wurden am Ende eingesammelt, aus denen sich möglicherweise etwas ergeben könnte („Es könnte etwas gehen.“);
- am **25.02.2014** gibt es ein weiteres Treffen für Interessierte, aus denen möglichst ein oder mehrere „Macher“ hervorgehen sollten. Der Auftakt kann als gelungen bezeichnet werden, insbesondere auch, weil die Gemeinde sich unvoreingenommen dahinter gestellt hat.

- Herr Breindl berichtet von einem Kontakt zum Autohaus Schlöffel/Kirchseeon/Eglharting: dieses hatte den Kontakt gesucht und um ein Gespräch gebeten (25.02.); dabei soll ausgelotet werden, ob und welche Art von Kooperation bzw. was ganz allgemein möglich wäre.
- Am 20.02.2014 wird es in Egming ebenfalls eine Info-Veranstaltung geben, in diesem Fall von der örtlichen SPD und einer Wählergemeinschaft initiiert; Haupt-Initiator dort ist Herr Bernhard Wagner; Herr Breindl und Herr Kwisinski werden dort informieren und auch darauf hinweisen, dass die Idee des CS von durchaus überparteilichem Interesse sei.
- Eine weitere Info-Veranstaltung soll am **04.04.2014**, also nach den Kommunalwahlen, in Moosach stattfinden; Herr Kwisinski hat Kontakte nach dort.
- Allgemeine Bewertung der gegenwärtigen Situation mit diversen bereits durchgeführten und noch durchzuführenden Info-Veranstaltungen nach übereinstimmender Auffassung: Ein guter Anfang ist gemacht; es ist etwas in Bewegung gekommen.
- Am Sa, d. **29.03.2014** (09:00-16:30 h) wird in Poing vom LRA die Energiekonferenz mit zu erwartendem breiten Publikum durchgeführt; es wird vereinbart, dass dort auch das Thema CS und das EBE-Leitprojekt in einem Kurz-Vortrag – wegen der gebotenen Programmfülle nicht länger als fünf Min. (vsl. am Vormittag) – durch Herrn Breindl vorgestellt wird.
- Herr Breindl berichtet von einem Gespräch mit Herrn Englmüller/CS FS, der etwas ganz Ähnliches wie das Leitprojekt zum flächendeckenden CS im Lk EBE auch im Lk FS initiieren möchte; die Vorgehensweise und „Philosophie“ ist dort aber eher eine andere als im Lk EBE: Die Aktivitäten sollen dort eher nicht von der (CS-) Basis mit viel individuellem Engagement und Eigeninitiative getragen werden, sondern sollen eher (behördlich, bzw. über Gemeinden und/oder Lk) von Dritten eingefordert werden. Interessantes Ergebnis einer Struktur-Analyse des dortigen CS-Angebotes am Rande berichtet: 60 % der CS-Fahrzeuge stehen in nur 12 (\pm 34 %) Gemeinden – in denen es zudem eher einen Wachstumsprozess (+17 %) gibt – und 40 % der CS-Fahrzeuge in 23 (\pm 66 %) weiteren Gemeinden (mit eher Rückgangstendenz).
- In 2014 begeht der bcs 25jähriges Jubiläum; aus diesem Anlass erfolgt auch eine Buch-Veröffentlichung; darin wird es einen Beitrag zu „CS in kleineren Gemeinden“ von Herrn Breindl geben, in dem auch das EBE-Leitprojekt angesprochen wird.
- Bei STATTAUTO München wird es einen neuen Innovationsbeirat, bestehend aus zehn Personen, geben; Herr Breindl wurde in diesen Beirat berufen, was der weiteren Vernetzung dient.
- Zum Thema geplanter Aktionstag anlässlich der **Bayerischen Klimawoche (12.-20.07.2014)**:
 - Herr Gröbmayer berichtet von einem entsprechenden Projekt des Aktionskreises Energiewende Glonn, bei dem auf einem Energie-Lehrpfad insgesamt 26 Einzelobjekte auf DIN-A-2-Tafeln, in einfacher Sprache erläutert werden; dieser Energie-Lehrpfad soll anlässlich der Klimawoche eröffnet und eingeweiht werden. Im Aktionskreis wird z. Zt. besprochen, wer hierfür in Frage kommen könne; genannt wurden die Bayer. Wirtschafts- und Energieministerin Ilse Aigner sowie der Publizist Franz Alt. Diskutiert wird im konkreten Zusammenhang des Aktionstages für das EBE-CS-Leitprojekt, ob eine gemeinsame oder irgendwie mit der Glonner Energie-Lehrpfad-Eröffnung verknüpfte Veranstaltung Vorteile bzw. Synergie-Effekte bringt oder ob zwei getrennte Veranstaltungen den jeweils verfolgten Interessen/Zielen eher dienlich sind.

- Die PG kommt nach kurzer Diskussion übereinstimmend zu dem Ergebnis, dass die Ziele mit einer eigenständigen Veranstaltung auf dem Platz der Ehrenamtlichen in Ebersberg eher zu realisieren seien; dabei soll darauf geachtet werden, dass hierbei keine Konkurrenz zum Glonner Termin entsteht.
- Herr Breindl berichtet von einem Telefonat mit Frau Katheder vom Bayer. Umweltministerium; diese empfiehlt eine direkte Kontaktaufnahme mit Dr. Theiler. Ein möglichst zeitnaher Termin für ein Gespräch mit Dr. Theiler vom Bayer. Umweltministerium soll schnellstmöglich gefunden werden. In dem Gespräch soll es ganz allgemein um Möglichkeiten der Unterstützung für die PG gehen, aber auch um den geplanten Aktionstag zur Klimawoche, eine mögliche Teilnahme des Staatsministers Huber sowie um konkrete Möglichkeiten für eine finanzielle Unterstützung (wie z. B. Druck eines Info-Flyers speziell zum CS-EBE-Leitprojekt mit Infos zu den CSO im Lk und deren Angebotspezifika);
- Herr Breindl macht den Termin mit Dr. Theiler fix; den Gesprächstermin selbst mit Dr. Theiler wollen die Herren Breindl, Meusel, Neugebauer und Ansbacher wahrnehmen; eine vorherige Abstimmung über die Gesprächsführung (per TelKo oder persönlich kurz vor dem Termin) wird angestrebt.
- Bei der Veranstaltung/dem Aktionstag selbst soll das Leitprojekt in geeigneter Weise vorgestellt werden; dazu sollen CS-Fahrzeuge präsentiert und Info-Flyer verteilt werden; der Platz der Ehrenamtlichen in EBE wird hierfür als sehr gut geeignet erachtet, weil er sich durch eine tagsüber hohe Passanten-Frequenz auszeichnet (u. a. Einkäufer/innen, S-Bahn-Fahrgäste etc.); am Info-Stand selbst könnte eindrucksvoll demonstriert werden, welche Park-Flächen durch CS-Nutzung eingespart werden könnten und wie diese alternativ zum Vorteil der Bevölkerung genutzt werden könnten (Kinderspielplatz bzw. -ecke/Rutsche/Sandkasten, Rasenfläche/grüner Teppich als Liegewiese mit Liegestühlen, Sonnenschirm, etc.; ferner seien Pinnwände mit z. B. DIN-A-0-Info-Plakaten und Flyer sinnvoll;
- LR Niedergesäß werde lt. Einschätzung von Herrn Meusel mit hoher Wahrscheinlichkeit selbst kommen;
- Die PG ist sich einig, dass bei Terminverhinderung von Herrn Staatsminister Huber die Veranstaltung trotzdem stattfindet;
- Herr Breindl weist darauf hin, dass dies alles organisatorisch rechtzeitig angegangen werden müsse, um alles vernünftig realisieren zu können.
- Die PG ist sich einig, dass möglichst viele der CSO im Lk an dem Aktionstag selbst teilnehmen sollten; es wird für zweckmäßig gehalten, vor dem Aktionstag eine Informationsveranstaltung (inkl. „Catering“ – dankenswerterweise von Herrn Meusel/ LRA hierfür angeboten) für die Lk-CSO durchzuführen; als Themen hierfür kommen in Frage:
 - Gegenseitiges Kennenlernen,
 - Erfahrungsaustausch, insbes. zu Fragen, die für alle von Interesse sind; jede Gruppe stellt vor, was sie Besonderes zu bieten hat bzw. womit sie gerade besonders beschäftigt ist, auch aktuelle Aktionen etc.
 - Vereinfachung von Quernutzung zur Integrationsförderung (Beitrag hierzu von Herrn Breindl),
 - Möglichkeiten für gemeinsames Marketing (ggf. Brainstorming hierzu), ggf. Gemeinschafts-Infowerbe-Flyer für die Lk-CSO, der deren Qualität und Spezifika besonders herausstellt (Beitrag zu Möglichkeiten für gemeinsames Marketing von Frau Östereicher),

- Vorstellen der PG und des Projekts (Herren Ansbacher, Meusel) und des Klimawochen-Aktionstages, Werbung für Teilnahme möglichst aller Lk-CSO.
- Als Termin für diese Veranstaltung wird **Do, d. 15.05.2014, 19 h** vereinbart; zu diesem Zeitpunkt ist der neue Sitzungssaal des LRA bereits renoviert und es besteht noch genügend zeitlicher Vorlauf zum geplanten Aktionstag zur Klimawoche im Juli.
- Die Einladung erfolgt möglichst zeitnah durch des LRA EBE, damit der Termin bei den Adressaten rechtzeitig vorgemerkt werden kann. Wenn die meisten Vorstände der CSO bei der Info-Veranstaltung vertreten wären, könne mit ca. 15-20 Teilnehmern bzw. Teilnehmerinnen gerechnet werden; den Einladungstext-Entwurf erstellt Frau Östereicher;
- Herr Breindl betont – diesen Punkt abschließend – die Bedeutung so einer Veranstaltung für das gegenseitige Kennenlernen, die Förderung des Zusammengehörigkeitsgefühls, der Identitätsstiftung bei den Lk-CSO und der gegenseitigen Vernetzung.
- Herr Breindl berichtet von einer CSO in der Gemeinde Königsbrunn (südl. v. Augsburg), die auch und vor allem Fahrdienstleistungen für solche CS-Mitglieder anbietet, die nicht mehr selbst Auto fahren (können oder wollen); diese CSO hat drei Autos geschenkt bekommen und zwar u. a. von der PSD-Bank sowie im Zusammenhang mit dem EU-Programm Leader für ein Mehrgenerationenhaus, das immer auch ein Auto benötige.
- In diesem Zusammenhang macht Herr Breindl den Vorschlag, einen CS-Förderverein zu gründen, der gemeinnützig sei und als solcher Sach- und Geld-Spenden annehmen könne, aus denen der Spender auch Steuervorteile erzielen könne. Als konkreten Anlass und Hintergrund für seinen Vorschlag nennt Herr Breindl eine von der VR-Bank angebotene Sachspende (Auto), die aber aufgrund der Nicht-Gemeinnützigkeit der PG leider unterblieben sei.
- Als Beispiel für einen als gemeinnützig anerkannten CS-Förderverein nennt Herr Breindl eine entsprechende Organisation, die vom bcs gegründet wurde, die dann aber, weil über die Jahre zu wenig mit Leben erfüllt, wieder aufgelöst werden musste. Die Satzung dieses Fördervereins könne als Beispiel für einen entsprechenden Förderverein im Rahmen des CS-Leitprojektes EBE dienen. Über einen derartigen Förderverein sei Vieles abwickelbar, könne man erfolgreich Fördermittel einwerben; die Mitglieder sollten möglichst juristische Personen sein, wie das LRA, CSO, ggf. MVV oder andere ÖPNV-Organisationen (Verkehrsunternehmen und/oder -verbünde); wenn nur natürliche Personen Mitglieder seien, könne dies auch mal wegdriften und einen anderen als den ursprünglich beabsichtigten Charakter bekommen; der Mitgliederkreis sei in der Satzung festlegbar; auch der Vereinszweck sollte so konkret wie nötig (Herr Breindl, z. B.: „Modellhafter Aufbau von flächendeckendem CS im Lk EBE bis zum Jahr 2030“) bzw. so pauschal wie möglich (Herr Meusel) definiert werden, dann sei man flexibler aufgestellt bzgl. möglicher Veränderungen; nach übereinstimmender Auffassung der PG sollten die Essentials im definierten Vereinszweck aufscheinen.
- Abschließend bittet Herr Neugebauer die ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Projektgruppe um Mitteilung der aktuellen Kontoverbindungen (IBAN/BIC).
- Termin der nächsten PG-Sitzung: **17.03.2014, 18:15 h** im LRA, **Raum 008**.